

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 3 (1884)

Artikel: Berichte über die Schlacht am Morgarten
Autor: Liebenau, Theodor
Kapitel: II: Jahrzeitbücher
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

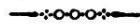
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Jahrbücher.



A. Auszüge aus Jahrbüchern, in welchen die bei Morgarten erschlagenen Oesterreicher erwähnt werden.

1. Jahrbuch der Propstei Zürich, aus dem 14. Jahrhundert.

15. Nov. Wisso miles, Ulricus de Hetlingen, miles, Ulricus am Wasen de Ustra, Johannes Prühunt, Johannes Herwerger de Zollikon, Ulricus dictus Zeli de Wesen, Johannes dictus Wagen de Luceria, Heinricus miles de Rümlang, Rudolfus de Landenberg miles, Pantaleon miles filius predicti R. militis de Landenberg: hij occisi sunt apud Switz anno domini M. CCCXV.¹⁾

2. Jahrbuch von Weesen, aus dem 14. Jahrhundert.

15. November. Comes Fridericus de Toggenburg pater meus obiit.²⁾

3. Jahrbuch des Klosters Dänikon, Thurgau, 14. Jahrhundert.

15. November. Obiit Ruodi von Landenberg und Pantliaun sin jun und Jacob Hofmeister und Bernher und Eberhart und Rudolf von Bichelfee und Eberhart von Tös und Heinrich Mul. datur pittancia.³⁾

4. Necrolog von Bettingen. Handschrift des 15. Jahrhunderts.

15. November. Anno domini M° CCC° XV°. facta est strages magna in exercitu ducis Lupoldi in Vallibus et in montanis Swit, vbi heu plurimi occisi sunt quorum memoria fiat.⁴⁾

¹⁾ Gottinger: Methodus legendi, 428; Joh. v. Müller, II, Note 111; J. Ent. Ropp, IV, 2, S. 150—151.

²⁾ Anzeiger für Schweiz. Geschichte und Alterthumskunde, X, 58.

³⁾ Geschichtsfreund, II, 125.

⁴⁾ Hergott, Geneal. II, 847. Ropp, IV, 2, S. 149.

5. **Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Bremgarten,** geschrieben circa 1420 von Wilhelm Reider.

Notum sit omnibus, quod anniversaria istorum subscriptorum celebrari debent in vigilia beati Othmari abbatis; eadem enim die fuerunt occisi am Morgarten: D^{ns} Götfridus de Heydegg. Walther de Baldwile. Johann de Bonstetten, clericus. D^{ns} Johannes Gessler de Meyenberg. Berengerus de Wile et Domina Verena, monialis filia ipsius. Berengarius de Urikon et duo fratres ipsius . . . H. de Seengen apud turrim . . . Jacob de Rifferswile, Rüdolfus Rasor . . . Ulricus dictus Cuntz . . . H. de Maswanden . . . H. de Rasor . . . Nicolaus dictus Velsch.¹⁾

6. **Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Winterthur.** Handschrift von 1422.

15. November. Dominus Johannes de Ottikon, miles; Nicolaus de Hettlingen et aliorum occisorum in Schwytz anno MCCCXV.²⁾

7. **Jahrzeitbuch von Rüggeringen, Kt. Luzern.**

Dominus Johannes Gessler, miles, de Meyenberg occubuit in proelio apud Morgarten 1315.³⁾

B. **Auszüge aus eidgenössischen Jahrzeitbüchern.**

1. **Jahrzeitbuch von Steinen,** von 1529.

11. Nov. Noverint universi et singuli, presentes et futuri, quod nos communi consilio et assensu vallis, ordinavimus et statuimus, ad honorem beate Marie virginis, sequens sabatum post festum beati Martini feriari veluti unius Apostoli, in vigilia jeiunando, et diem feriando, pro victoria a deo ipsis concessa im Morgarten, Anno domini M. CCCXV.⁴⁾

¹⁾ Schlußbericht über die Schule in Bremgarten, 1852. S. 59. Die Worte „am Morgarten“ sind nachträglich außer der Zeile mit blasserer Tinte hinzugesetzt. Rochholz: Tell und Gessler, Heilbronn 1877, S. 322, und die Aargauer Gessler, 1877, S. 10 und 11.

²⁾ Geschichtsfreund XIV, 209.

³⁾ Auszug von Kennward Cysat. Schneller: Chronik des Melchior Ruß, S. 681. Wegen des Titels dominus neben miles bezweifelt Ropp, Geschichte der eidgen. Bünde, IV 2, S. 150, und Urkunden II, 49, diese Angabe. Ihm schloß sich an Professor E. L. Rochholz: Die Aargauer Gessler, S. 11, und Tell und Gessler, S. 322; die Gründe sind entschieden nicht stichhaltig.

⁴⁾ Geschichtsfreund I, 46, XXIX, 363.

2. Jahrzeitbuch von Altdorf, aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts.

Anno domini 1315 ad laudem et honorem sancte individue trinitatis, glorioseque genetricis dei ac eiusdem sanctorum, statutum est ab universitatibus vallium Uranie, Schwitz et Underwalden, et preceptum omnibus earundem vallium utriusque sexus incolis, venerari proximam feriam sextam post festum sancti Martini ieiunio tanquam vigiliam apostoli, proximumque sabatum de post eodem modo feriari, quoniam illo die visitavit dominus plebem suam, eripiens eam de manu inimicorum suorum, et victoriam tribuit illis dominus omnipotens, am Morgarten.

Item, zum ersten, so sind diß nachgeschribnen vmmkommen am Morgarten in dem jar des herren MCCCXV. jar, vff Samstag nach Sant Martins tag. Nemlich Herr Heinrich von Dspental, Ritter, Cunrat Beroldingen, Rudi Fürst, Cunrat Löri, vnd Welte Seman.¹⁾

3. Jahrzeitbuch von Schattdorf, aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts.

12. Nov. Es ist zu wüssen, das man den fritag nach sant martis tag sol vasten, vnd mornnendes am samstag sol firen glich als ein zwölffboten tag, von der Hilff wegen, so vns Gott gab gegen vnseren figenden am morgarten.²⁾

4. Jahrzeitbuch von Alpnach. Morgartenschlacht.

Am Morgarten, oben am Aegeri-See, als man zalt nach der Geburt Christi unsers lieben Herren 1315 Jar, auf S. Othmarstag zog der Herzog Rüpold von Oestrich auf die 3 Länder mit all seiner Herrschaft gan Aegeri am Morgarten wider die von Schwyz: da sind die unsere von Unterwalden jnen zuzogen mit driehundert Mannenn, und Uri desselben glich, und hand sie die Herrschaft und ihre Verwandten angriffen an dem Morgarten und sie ze tod geschlagen, und in den See gjaht und für Wyl-Aegeri nieder. Auf den obgemeldten Tag ist ihm ze Hilf kommen der Graf von Straßberg mit 6000 Mannen über den Brünig, und hand in unserm Land großen Schaden than, aber die unsere hand jhnen für gwartet zu Alpnacht und sie über d' Reng gjahte und ihr viel ze tod geschlagen: Das wurdend die von Unterwalden, so mit dem Banner warend gsyn am Morgarten by guter zyt innen, und thatend gar schuell solches

¹⁾ Geschichtsfreund VI. 168 und 173. Gilg Tschudi's Chronik II. 274; Fagbind, Geschichte von Schwyz I, 200, Gedächtnißfeier der Schlacht am Morgarten, Schwyz 1863, 24.

²⁾ Geschichtsfreund VI, 168.

kund denen von Schwyz, die kamend von stund an mit ihnen, wann sie des Stryts am Morgarten warend obgelegen, die kamend dennoch zytlich gnug, daß sie hulfend ihr Feind, den Grafen von Straßberg mit seinem Volk vertriben, das er käümerlich entrann, doch kamend sie ohn großen Schaden nit darvon.¹⁾

5. Jahrzeitbuch von Schwyz, Uebersetzung von circa 1582. Fol. 441.

11. November. Als man zalt Nach der geburt Christi M CCC vnd XV Jar am Nechsten Sambstag Nach Sant Martistag hat sich erhoben die Herrschaft von Österrich mit großem züg, dise Lanndtschaft Schwyz zu überfallen vnd vnnder Iren gewalt zu bringen, vnd zugen für Egery uff an Morgarten, da Sy vermeinten In das Landt zu kommen. Also wurdent die Landlütt gewarnett zu Arth an derr Lezh durch einen Herren an Hünenberg, der die Warnig an einen psyl gab geschryben: Also werrint am morgarten. Vff das zugen unser landlütt dahin, vnd mit der Hilff Gottes hand Sy Irre Vhendt tapfferlich überwunden vnd vertriben. Darumb so hand vnser gemeinen Landtlütt zu der selben Zytt den obangezeigten Sambstag angenommen, den abendt zu vasten vnd den tag zu fyren glich einem Zwölffbotten tag zu Lob vnnnd Ere Gott vnd siner werden mutter Maria, das Iren sömliche überwintnus yrer Vhenden verlichen was. Sömlichen obangezeigten Sambstag zu Vhyren als obstatt hannd vnser gemeinen Landtlütt an einer offnen Landzgemeindt vff der weydhub ernüwert vnd angenomme vff Sant Verena tag Im Jar Nach Christus geburt MV^c vnd danach im xxj vmb das der Herr Gott dise Lanndtschafft In gnaden übersehen vnd vor Iren Vhenden beschirmenn welle. Amen.

6. Jahrzeitbuch von Rüşnacht, Ht. Schwyz, von 1639, Fol. 366 a.

Schlacht bei Morgarten, da „wurden des Adels dry hundert vnd fünffzig Sättel glärt“.²⁾

¹⁾ Neujahrsblatt der Feuerwerkergesellschaft von Zürich 1818, p. 10. Aehnlich im Concept zu Tschudi's Chronik A, 58. Fol.

²⁾ J. E. Ropp: Geschichte der eidgen. Bünde IV, 2, 150, Note; vgl. dazu: Geschichtsblätter aus der Schweiz II, 322. Dieses Jahrzeitbuch ist seit 1856 verschwunden; das jüngere Jahrzeitbuch von Rüşnacht von 1753 enthält diese Stelle nicht mehr. Fol. 50 findet sich nur die Bemerkung: „Montag nach der kirchweihung sol der kirchherr die alten Eidgenossen verkünden, die im krieg und schlachten umbkommen seind“, und zwar in Folge der Stiftung der beiden Ammänner Wälti und Hans Eichbach „für ihre Vordern, die in der getreuen alten Eidgenossen nöthen umgekommen“. Diese Stiftung gilt auch für „die 3 ältesten Seelen im Fegfeuer“.

7. Jahrzeitbuch von Arth; Fol. 280; Uebersetzung des 17. Jahrhunderts.

In dem Namen der Hochheiligsten, Unzertheilbaren Dreifaltigkeit. A.
Als Mann zahlt nach der Geburth Christi unseres Herrn 1. 3. 15.
Jahr, Am nechsten Sambstag nach S. Martinstag hat sich erhoben die
Herschafft von Osterreich mit gewaltiger That, diße Landtschafft Schweiz
zuo überfallen, und under Ihren gewaltt zuo bringen: Und zugen also
hinder für Ageri an Morgarten, da sie vermeinten in daß Landt zuo
komen; Also wurdent die Landtleuth gewarnet, so zuo Arth an der Lehi,
der feindte wartenten; durch einen Herren von Hüenenbärg, der die Warn-
ung an einen Psill geschriben, also Luthende: Werend am Mor-
garten. — Auff daß zugen unsere Landtleuth dahin, und mit der
Hülff Gotes haben sie ihre Feindt dapfurlich überwunden und vertriben.

B. 1. Darumb so haben unsere Landtleuth zur selben Zeit den
abgezeigten Samstag angenommen zuo fasten, und zuo feiern wie einen
Zwölftotentag, zuo Lob und Ehr Gott, und seiner lieben Muoter Maria
und allen himmlischen Herre zuo ewigen Gedächtnuß der Gnaden, so der
Allmechtig Gott unsern frommen Voreltern in dißem Syg, und in andern
Überwindnussen Ihrer Feinden verlichen.

So haben unsere gemeine Landtleuth obangezeigten Samstag zuo
fasten und feyren, als obstath an einer offenen Landtsgemeinth auf der
Weidthub Erneueret, und fürhin zuo halten Angenommen, uff St. Verena
Tag im Jahr nach Christi Geburth 1. 5. 21. gezalt umb daß Got der
Herr, diße Landtschafft in Gnaden behalten, und vor Ihren Feinden be-
schirmen wölle.

B. 2. Hier zuo haben die fürgezeigten dißer Kirchen auf den Tag
zuo geben verordnet 6 Z Wachß, und zuo haben ein Ampt in der Ehr
der würdigen Jungfrauen Marie. Die und alle andre Heiligen Gotes
helffen mir anröffen und biten, daß Got der Allmechtig daß liebe Vater-
landt vor allen Feinden wölle behüeten und alleß, waß uns Nuß, und
woll kumbt zuo Seell und Leib, gnediglich beschützen, und bewahren. Amen.¹⁾

8. Verkündbuch der St. Oswaldskirche in Zug.

Anniversaria in festo S. Oswaldi promulganda. Andächtige in
Christo . . . (gedenkt derjenigen) die ihr Blut in folgenden 25 Schlachten
ritterlich vergossen, als 1315 zu Morgarten, 1339 zu Laupen
1798 bei Hagglingen.²⁾

¹⁾ Mittheilung des Hrn. Decan und bischöfl. Commissärs B. J. Stoker,
vermittelt durch P. Franz Schmid, Ord. Capuc., in Arth.

²⁾ Gültige Mittheilung von Herrn Landschreiber A. Weber in Zug. Die
Behauptung von Dr. R. Stadlin (Topographie III, 66), daß im Jahrzeitbuche
von St. Michel in Zug (von 1516) sich bereits diese Stelle über die Schlacht-
jahrzeit finde, ist unrichtig, es steht darin als Randbemerkung neben dem be-
treffenden Jahrestage nur „Schlacht bei Murten 1476“.